

LANDSCHAFTSWANDEL im Bayerischen Alpenraum



Hier ein neuer Parkplatz, dort ein Baugebiet. Die einst blumenreiche Moorwiese im Tal ist heute entwässert und intensiv gedüngt. Mittendurch eine geradlinige Straße, die eine schnelle Anreise zu neuen Golfplätzen und Skigebieten er-

möglicht. Der Feldweg hinterm Haus ist jetzt geteert, doch die Bergwiese am Hang wird längst nicht mehr gemäht. Wo früher Kräuter dufteten und Buckelwiesen mit viel Handarbeit bewirtschaftet wurden, wachsen Fichten. Heustadel verlieren ihre Funktion und verfallen. Einzelne Bäume



Fotos: CIPRA Deutschland

Steile Bergwiesen werden oft nicht mehr gemäht, Heustadel verlieren ihre Funktion

stehen einer großräumigen Bewirtschaftung im Weg, Flurstücke werden zusammgelegt. Wo die Kühe noch auf die Weide getrieben werden, haben Stachel- und Elektrozaun längst traditionelle Holzzäune und Lesesteinmauern verdrängt. Ohne den Menschen wäre Mitteleuropa bis zur Waldgrenze fast flächendeckend bewaldet. Durch Rodungen, Siedlungen sowie Acker- und Grünlandwirtschaft schuf der Mensch eine abwechslungsreiche und kleinstrukturierte Kulturlandschaft, die zahlreichen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum bietet.

Doch die Kulturlandschaft verändert sich in einer bislang nie da gewesenen Geschwindigkeit. Einerseits gehen ökologisch und landschaftlich wertvolle Kulturlandschaftselemente durch den Rückzug der Berglandwirtschaft aus schwierig zu bewirtschaftenden steilen, trockenen oder feuchten Flächen verloren. Andererseits besteht in den Tallagen und im Voralpenland ein enormer Konkurrenzkampf um die immer knapperen Flächen durch Siedlungs- und Verkehrsflächenwachstum, Tourismus und intensivierete Landwirtschaft. Da der Wandel kontinuierlich verläuft, wird er jedoch kaum bewusst wahrgenommen.



Sonthofen um 1940 und 2005



CIPRA-Fotowettbewerb



Erst wenn historische Landschaftsaufnahmen aus gleicher Perspektive nachfotografiert werden, wird das ganze Ausmaß des Wandels sichtbar.

Mit einem groß angelegten Fotowettbewerb will die Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein auf den Wandel der Landschaft im bayerischen Alpenraum und Voralpenland aufmerksam machen.

Helfen Sie uns, den Wandel im gesamten bayerischen Alpenraum eindrucksvoll zu dokumentieren! Fotografieren Sie historische Aufnahmen aus gleicher Perspektive nach und senden Sie uns die Bildvergleiche! Ältere Landschaftsaufnahmen finden sich beispielsweise in alten Fotoalben und Zeitschriften, in Gemeindearchiven und Museen. Auch Flohmärkte



Oberried ca. 1935 und 2005



und Souvenirläden sind angesichts der dort verkauften alten Postkarten eine Fundgrube.

Zwei Praxisworkshops „Landschaftswandel im Fotovergleich“ bereiten Interessenten gezielt auf den Wettbewerb vor. Inhalte: fotografisches Know-how zur Landschaftsfotografie und Hintergrundwissen zum Landschaftswandel.

Termine: 30.06.2007 Bad Hindelang/ Oberallgäu, 07.07.2007 Garmisch/ Oberallgäu, 07.07.2007 Garmisch/ Oberallgäu, 07.07.2007 Garmisch/ Oberallgäu, 07.07.2007 Garmisch/ Oberallgäu

Weitere Informationen zum Fotowettbewerb, zu den Workshops und zum Landschaftswandel erhalten Sie unter:

www.landschaftswandel.de oder bei der CIPRA Deutschland, Heinrichgasse 8, 87435 Kempten, Tel. 0831/520 95 03, cipra@cipra.de

Andreas Güthler,
CIPRA Deutschland

CIPRA-Fotowettbewerb „Landschaftswandel im Bayerischen Alpenraum“

Preise im Wert von über 3000 Euro!

Eingereicht werden können Bildpaare aus nachfotografierten und historischen Landschaftsaufnahmen. Es ist ganz gleich, ob 5 oder 100 Jahre zwischen der historischen und ihrer eigenen Aufnahme liegen – vorausgesetzt, der Landschaftswandel oder der Wandel einzelner Kulturlandschaftselemente wird sichtbar. Mit Ihrem Wettbewerbsbeitrag tragen Sie nicht nur zur umfassenden Dokumentation des Landschaftswandels bei, sondern können auch höchst attraktive Preise gewinnen.

Teilnahmeberechtigt

ist jeder, unabhängig von Wohnsitz und Alter.

Preise

im Gesamtwert von über 3000 Euro: z. B. 1 hochwertiges Pentax-Fernglas, 1 großer »Berghaus«-Rucksack, 5 Wochenenden für 2 Personen in »Viabono-Hotels« im bayerischen Alpenraum (Berghotel Rehlegg, Ferien- und Kurhotel Seeg, Berghotel Mattlihäuser, Hotel Amberger, Ferienregion Lungau), 10 hochwertige »Deuter«-Tourenrucksäcke mit Brotzeitbox und Flasche von »Sigg« und verschiedene »Rother«-Bildbände.

Einreichungen

Eingereicht werden können bis zu 10 Wettbewerbsbeiträge pro Teilnehmer. Die Bilder können nicht zurückgesandt werden, daher bitte bei Dias/Papierbildern gute Abzüge/Duplikate einreichen.

Format: Digitale Bilder (JPEG- oder TIFF-Format in größtmöglicher Auflösung) auf CD-ROM, Dias oder Bildabzüge (keine Negative).

Beschriftung: Bildautor (Name, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse), genaue Ortsangabe des Aufnahmestandpunkts (möglichst mit Kartenausschnitt), Alter der historischen Fotos (ggf. geschätzt), kurze Informationen zu den erkennbaren Landschaftsveränderungen (max. 2 Sätze).

Einsendeschluss und -Adresse

Senden Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag bis 31. Oktober 2007 an CIPRA Deutschland, Heinrichgasse 8, 87435 Kempten.



Ausstellung

Eine Fotoausstellung mit den besten und aufschlussreichsten Beiträgen wird vom 10.04.–25.05.2008 im Alpinen Museum des DAV in München präsentiert und danach durch verschiedene Orte im bayerischen Alpenraum wandern.

Weiterverwendung des Bildmaterials: Mit der Einsendung erklärt der Teilnehmer, dass er die vollen Urheber- und Nutzungsrechte über die eingereichten Bilder hat (ausgenommen: historische Bilder anderer Bildautoren).

CIPRA Deutschland hat das Recht, alle eingesandten Bilder zeitlich unbeschränkt und entschädigungsfrei unter Angabe des Fotografen/der Fotografin auszustellen, in allen Medien (Internet, Ausstellung und Printmedien) zu veröffentlichen und weiter zu verwenden. Dies gilt nicht für eingesandte historische Bilder, die nicht vom Einsender selbst fotografiert wurden.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (allgemeiner Umweltfonds); Feneberg Lebensmittel GmbH; Deutscher Alpenverein